

Ankommen auf der Suche nach Frieden

KTC führt Musical mit 150 Aktiven auf

■ **Bad Kreuznach.** Von wegen alles ist einfach und schön und bunt, so hat sich Anatali die Ankunft im viel gepriesenen Regenbogenland nicht vorgestellt. Da gibt es einige Einwohner, die ganz und gar nicht friedfertig sind, die allem Fremden misstrauisch begegnen und immer nur auf ihren Vorteil sinnen. Im Musical „Unter dem Regenbogen“, das mit insgesamt 150 Aktiven des Ersten Kreativen Tanzsportclubs Bad Kreuznach (KTC) in der voll besetzten Aula des Lina-Hilger-Gymnasiums aufgeführt wurde, gibt es zuletzt doch ein gutes Ende für den Neuankömmling.

Der KTC setzt mit seinen Musicalaufführungen mittlerweile Maßstäbe: Neben der Rekordzahl von Mitwirkenden mit einer Altersmischung von der Dreijährigen bis zum Erwachsenen erwartete die rund 400 Zuschauer ein professionelles Bühnenbild. Den Schauplatz der Handlung, das schöne Regenbogenhausen, hatten etliche KTC-Aktive unter der Leitung von Andreas Knobloch und Jan Lunkenheimer mit einer kunterbunten Häuserfassade ins Bild gesetzt. Darüber schwebte – auf dem großen LED-Vorhang – der Regenbogen, beziehungsweise ließen sich dort andere Effekte programmieren wie das schwere Unwetter, das insbesondere Anatalis graues Haus verwüstete. Für reibungslose Tontechnik und Licht sorgten Daniel Vollrath, Frank Feigelmann und Tefvik Dagli. 14 Darsteller im Alter von 10 bis 16 Jahren in Sprech- und Singrollen gestalteten das gut dreistün-



Mit bunten Tänzen bereicherten kleine und große KTC-Aktive das Musical.

Foto: Christine Jäckel

dige Musical, und mit eingebunden waren nahezu alle KTC-Tanzgruppen. Blickfang Nummer eins: die jüngsten Aktiven des Vereins, die Tanzmäuse, die als Einhorn Süßigkeiten verkleidet oder als Lollies oder Törtchen tanzten. Besonders beeindruckten die Drei- bis Vierklässler mit ihrer Diamanten-Choreografie und der Spaß, den die erwachsenen Tänzer im Einhornkos-

tüm vermittelten. Außerordentliche Bühnenleistungen präsentierten unter anderem die Oberwetterhexe, die zusammen mit dem Blitz und dem Donner routiniert einen Rap vortrug. Damit so viele KTC-Aktive wie möglich mitmachen konnten, hatte Christiane Knobloch in ihrem Drehbuch der Geschichte von Anatali einige lustige Nebenstränge zur Seite gestellt wie den Zwist der

Oberwetterhexe mit den Regentropfen, die Suche des Hauseinhorns Twinkle nach seiner Mutter, der Kobold, der Diamanten schürft, oder den Farbenkünstlerwettbewerb in Regenbogenhausen. Zwei der insgesamt acht Lieder hat Kinderliedermacher Alex Schmeisser beigesteuert, unter anderem das Schlusssong „Unter einem Himmel“, das von mehr als 100 Aktiven auf

der Bühne angestimmt wurde. Außerdem hatten Schmeisser und Wolfgang Kallfelz vorab mit den Darstellern geprobt, die eine Sängerrolle übernahmen. Das Happy End unterm Regenbogen: Der Kobold findet seine Diamanten wieder und finanziert damit den Umbau des grauen Hauses zur Begegnungsstätte, in die sich sogar die Schickmickidame traut. Christine Jäckel